

Presseinformation

Wittislinger Wärmenetz startet in die erste Bauphase

GP JOULE versorgt mit den Renergiewerken Wittislingen Schritt für Schritt private und kommunale Gebäude mit Nahwärme

Buttenwiesen, 20. November 2023

Dieser Spatenstich ist für Wittislingen (Landkreis Dillingen) ein wichtiger Schritt in Richtung Zukunft des Heizens. GP JOULE und die Renergiewerke Wittislingen als Betreibergesellschaft beginnen mit den Bauarbeiten für das Nahwärmenetz, das zunächst Haushalte, im zweiten Schritt dann auch kommunale Gebäude mit regenerativer Wärme versorgen wird. So wird der Ort unabhängig vom globalen Energiemarkt und ist damit für die Zukunft gerüstet.

„Wir freuen uns, dass es jetzt losgeht. Für unsere Bürgerinnen und Bürger bedeutet dieses Projekt eine Wärmeversorgung aus dem eigenen Ort“, sagte Bürgermeister Thomas Reicherzer beim Spatenstich, der traditionell den Baustart einläutet.

Los geht es südlich der Egau

Im ersten Bauabschnitt wird das Wärmenetz südlich der Egau gebaut. In der nächsten Bauphase sind dann auch kommunale Gebäude an der Reihe, wie zum Beispiel das Rathaus oder der Kindergarten. Damit die erste Wärme zur Heizperiode 2024/25 fließen kann, wird Mitte kommenden Jahres eine Hackschnitzelheizung installiert. Sie wird Wärme liefern, bis der Bau der Wärmepumpe abgeschlossen ist. Diese wird dann der Haupt-Wärmelieferant für Wittislingen sein und soll perspektivisch mit grünem Strom aus einem Photovoltaik-Park versorgt werden. Die Hackschnitzelheizung bleibt dennoch langfristig bestehen. So sind auch Redundanzen und Spitzenlasten abgesichert und in den Wittislinger Wohnzimmern bleibt es stets warm.

„Klimafreundliche Nahwärmenetze sind wichtig für die Umwelt und unser aller Zukunft“, sagt Felix Schwahn, Geschäftsführer GP JOULE WÄRME: „Wittislingen geht zur richtigen Zeit den richtigen Weg.“

Auf der Website der Renergiewerke (www.wittislingen-fernwaerme.de) können Interessierte alle Informationen zum Projekt sowie zu Tarifen und Angebotspaketen nachlesen, weitere Informationen anfordern oder ein Beratungsgespräch für einen Anschluss vereinbaren.

Bilder:



BU1: Sie griffen gemeinsam zum Spaten, um in Wittlingen ein neues Energie-Zeitalter einzuläuten: (von links) Tobias Steinwinter, Josef Waltl, Felix Schwahn (Geschäftsführer GP JOULE WÄRME), Bürgermeister Thomas Reicherzer, Zweiter Bürgermeister Paul Seitz, MdL Manuel Knoll, Viktor Chevalier (Teamleiter Projektmanagement GP JOULE), sowie Bauleiter Albert Schmid und Amir Bakrac.



BU2: Bürgermeister Thomas Reicherzer hält eines der Rohre in der Hand, die in Zukunft seine Wittislinger Bürger mit Wärme versorgen werden.

Über GP JOULE

GP JOULE ist als integrierter Energieversorger in allen Bereichen der Energie-Wertschöpfungskette aktiv: von der Erzeugung bis zur Nutzung - und von der Beratung über die Finanzierung und Projektierung bis zum Bau und Service. GP JOULE produziert und vermarktet Wind- und Solarstrom, grünen Wasserstoff und Wärme und setzt die Energie dort ein, wo es am effektivsten ist: in der Elektro- und Wasserstoffmobilität, in Haushalten und in der Industrie. So gestaltet GP JOULE aus Deutschland heraus seit 2009 das Energiesystem mit Zukunft in Europa. Für eine sichere, unabhängige und nachhaltige Energieversorgung. Für 100 % erneuerbare Energie für alle.

GP JOULE wurde für das Wasserstoffmobilitätsprojekt eFarm mit dem Deutschen Mobilitätspreis 2022 ausgezeichnet.

Pressekontakt

Jörn Kruse
Unternehmenskommunikation
GP JOULE Gruppe
j.kruse@gp-joule.de
Tel. +49 (0) 4671-6074-213
Mobil +49 (0) 160-1540265
GP JOULE GmbH Cecilienkoog 16 •
25821 Reußenköge • www.gp-joule.de